

Ärzteforum Weser-Ems am 29. April 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Sie im dritten Jahr nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie wieder zu unserem Weser-Ems-Forum in Garrel begrüßen zu können.

Dank des umfangreichen Programms mit bewährten und neuen Themen erhalten Sie die Möglichkeit, bis zu 10 Fortbildungspunkte zu erzielen: Das Eröffnungsreferat wird Ärztekammerpräsidentin Dr. med. Martina Wenker zu dem Thema: „Die Klimakrise und das Gesundheitssystem – worauf müssen wir uns einstellen, was können wir tun?“ halten. Unsere Patientinnen und Patienten leiden vermehrt unter den Auswirkungen des sich wandelnden Klimas. Immer öfter nimmt auch ihre seelische Gesundheit Schaden. Deshalb sollten wir vorbehaltlos für unsere Patientinnen und Patienten da sein.

Nach der pandemiebedingten Pause gibt es viel Informationsbedarf: Über die Weiterbildungsordnung wird zum Beispiel Uwe Lange, stellvertretender Vorsitzender des ÄKN-Ausschusses „Ärztliche Weiterbildung“, sprechen. Die Frage „Fehler passiert – was nun?“ steht im Mittelpunkt eines gemeinsamen Vortrags von Ass. jur. Justine Launicke, Leiterin der neuen Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der Ärztekammer Niedersachsen, und Jens Wagenknecht, Vorsitzender der ÄKN-Bezirksstelle Wilhelmshaven. Weitere Themen der insgesamt 16 Seminare sind die Reisemedizin, Medikamentenabhängigkeit, Schwindel oder minimalintensive Behandlungsmöglichkeiten.

Wir hoffen, dass Sie bei der Vielzahl der angebotenen Seminare auf interessante Themen stoßen. Sollte es Aspekte oder Fragen geben, die Sie gern behandelt hätten, geben Sie gern eine Rückmeldung an Ihre Bezirksstelle. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen einen informativen Fortbildungstag.

Themenübersicht und Abstracts zu den einzelnen Seminaren:

Die Klimakrise und das Gesundheitssystem – worauf müssen wir uns einstellen, was können wir tun?

Referentin: Dr. med. Martina Wenker, Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen

Die Klimakrise ist die größte Bedrohung für unsere Gesundheit. Extremwetterereignisse und anhaltende Hitzeperioden, Atemwegserkrankungen durch Luftverschmutzung und ganzjährige Pollenbelastung sowie Infektionskrankheiten durch Ausbreitung heimischer und „neuer“ Erreger stellen bereits jetzt unser Gesundheitssystem vor große zusätzliche Herausforderungen.

Die Klimakrise ist die größte Chance für unsere Gesundheit. Es gibt zahlreiche Co-Benefits, die sowohl der individuellen Gesundheit als auch der Begrenzung der Erderhitzung nutzen, zum Beispiel eine überwiegend pflanzenbasierte Ernährung, eine muskelbasierte statt motorisierte Fortbewegung sowie saubere Luft durch die Umstellung von fossiler auf nachhaltige Energie.

Informationen und vertiefte Diskussionen zur Weiterbildungsordnung

Referent: Uwe Lange, Oldenburg

Abbildung der Strukturunterschiede der Weiterbildungsordnung ab 1. Juli 2020 im Vergleich zu den bisherigen Weiterbildungsordnungen unter dem Gesichtspunkt der Kompetenzbasierung der neuen Weiterbildungsordnung.

Minimalinvasive Behandlungsmöglichkeiten: Vielfalt der interventionellen Radiologie

Referent: Stephan Lowens, Osnabrück

Der Radiologe als Therapeut?

Von der Diagnostik zur Therapie. Die zeitgemäße Weiterentwicklung eines zuvor meist diagnostischen Fachs. Einführung in die therapeutischen Möglichkeiten der modernen Radiologie.

Die neurologische Sicht auf den Schwindel

Referent: Prof. Dr. med. Florian Stögbauer, Osnabrück

Schwindel stellt ein häufiges Syndrom in der hausärztlichen Praxis dar. Die Differenzialdiagnostik dieses Symptoms stellt eine Herausforderung dar, da unterschiedlichste Symptome darunter summiert werden, die Begrifflichkeiten nicht scharf getrennt werden und mannigfaltige Ursachen zugrunde liegen können.

Das Seminar vermittelt Klärungen zu diesen Fragen und vermittelt differenzialdiagnostische und differenzialtherapeutische Methoden.

Dermatologie für Nichtdermatologen – Teil 1

Referent: Priv.-Doz. Dr. med. habil. Marco Averbeck, Vechta

Im ersten Teil des Vortrags werden häufige Dermatosen gezeigt und beschrieben, die man in der alltäglichen Praxis zu sehen bekommt. Neben der Anleitung zu Management und Therapie soll hier auch deutlich werden, wann der Dermatologe zugezogen werden kann.

Sicherheit der Arzneimittelversorgung in Deutschland

Referent: Prof. Dr. med. Bernhard Rauch, Oldenburg

Derzeit wird über die Sicherheit der Versorgung mit Arzneimitteln in Deutschland vielfach kritisch in den Medien berichtet. In einem Impulsvortrag wird die derzeitige Situation der Arzneimittelversorgung in Deutschland wertneutral dargestellt und anhand aktueller Beispiele erläutert. Zudem sollen die Ursachen und mögliche Lösungsansätze, die von verschiedenen Organisationen und von der Politik vorgeschlagen werden, diskutiert werden. Das Seminar möchte zu einem Austausch eigener Erfahrungen und zur Diskussion der Teilnehmer anregen.

Fehler passiert – was nun?

Referent/in: Ass. jur. Justine Launicke, Hannover / Jens Wagenknecht, Varel

Fehler passieren – aber wie gehe ich hiermit richtig um? Wie reagiere ich richtig? Wie kann ich Fehler künftig vermeiden? Das Seminar gibt einen Einblick in die häufigsten Fehlerquellen und Streitpunkte aus Sicht der Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen sowie aus praktischer ärztlicher Sicht. Das Seminar widmet sich nicht nur der Fehlerprophylaxe – es werden auch konkrete Handlungsempfehlungen beziehungsweise Reaktionsmöglichkeiten aufgezeigt.

Aktuelles aus der Reisemedizin

Referent: Dr. med. Matthias Grade, Quakenbrück

Covid-19! Affenpocken! – Beginnt ein Neues Zeitalter der Seuchen?

Das Fach der Reisemedizin/Tropenmedizin erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Um jedoch auf dem aktuellen fachlichen Stand zu bleiben, ist eine kontinuierliche Fortbildung nicht nur sinnvoll, sondern geradezu zwingend von Nöten.

Die Covid-19-Pandemie und alle diesbezüglichen Fragestellungen haben uns gezeigt und zeigen uns immer noch, dass der Blick über den Tellerrand bezüglich Erreger, deren Vorkommen, Risiken und Bekämpfungsstrategien von immenser Bedeutung ist.

Bis dato waren Viren wie Affenpocken nur wenigen, meist Virologen und Infektionsexperten vertraut. Mittlerweile ist dieses Virus in den Hausarztpraxen in Deutschland angekommen. Dieser zumeist in Afrika endemisch vorkommende Erreger hat es geschafft, eine von der WHO nur selten verlautbarte Krisenmeldung von internationaler Tragweite zu induzieren (WHO, 2022).

Erreger wie das West Nil Virus als auch das Chikungunya Virus, sind weitere Beispiele für Infektionen, die auch in unseren sogenannten gemäßigten Breiten immer häufiger anzutreffen sind. Hier sind sicherlich Begriffe wie „Global Warming“ als auch das „one–world-concept“ zu nennen.

Dieser Vortrag soll über potentielle Erreger informieren, mögliche Infektions-Szenarien aufzeigen, jedoch immer auch ein rationales Vorgehen aufzeigen.

Über eine angeregte Diskussion im Anschluss würde ich mich sehr freuen.

Dermatologie für Nichtdermatologen – Teil 2

Referent: Priv.-Doz. Dr. med. habil. Marco Averbeck, Vechta

Im zweiten Teil des Vortrags sollen Hautveränderungen des alternden Menschen und bei Diabetes gezeigt werden, die nicht zwangsläufig pathologisch sind, aber bei Routineuntersuchungen und Hautkrebsvorsorge auffallen.

Kindernotfälle im allgemeinen Bereitschaftsdienst

Referent: Dr. med. Florian Urlichs, Osnabrück

Der Vortrag wird präklinische Kindernotfallmedizin, Erkennen von Notfallsituationen und des kritisch kranken Kindes sowie prima vista Diagnosen bei Infekten mit Hautausschlag und die Abgrenzung zu lebensbedrohlichen Erkrankungen umfassen.

Was ist gesichert beim Prostatakarzinom?

Referent: Dr. med. Martin Schumann, Osnabrück

Das Prostatakarzinom als häufigstes Malignom des Mannes unterliegt einem stetigen Wandel im Bereich Diagnostik und Therapie. Dies gilt sowohl für die kurativen Verfahren als auch im Bereich der onkologisch-antihormonellen Ansätze. Gleichzeitig gibt es ein erweitertes Angebotsspektrum an vermeintlich „schonenden“ Alternativen auf dem medialen Markt. Diese teilweise verwirrende Vielfalt soll sortiert und gerne auch diskutiert werden.

Akuter Kreuzschmerz – Aktuelle Leitempfehlungen

Referent: Dr. med. Volker Niehaus, Norden

Schwerpunkte des Seminars:

Interaktive Betrachtung von 6 wichtigen Teilaspekten der Leitlinien zur Behandlung der akuten Lumbalgie:

- 1. Anamnese und Eruiierung des psychosozialen Umfeldes.*
 - 2. Gezielte, zurückhaltende Diagnostik.*
 - 3. Bettruhe etc. – allenfalls kurz bis gar nicht.*
 - 4. Konsequente, zielgerichtete medikamentöse Schmerztherapie.*
 - 5. Vermeidung von Chronifizierungstendenzen.*
 - 6. Begleitende Therapiemaßnahmen (Physio, Akupunktur, Chirotherapie).*
- Der Referent wird hier persönliche Erfahrungen einfließen lassen.*

COPD – Neues aus Therapie und Diagnose

Referent: Priv.-Doz. Dr. med. habil. Jens Bräunlich, Emden

In diesem Seminar sollen die in diesem Jahr mit der GOLD-Leitlinie einhergehenden grundlegenden Veränderungen dargestellt und die für die Praxis relevanten Punkte aufgezeigt werden. Dies geschieht in Abgrenzung und im Kontrast zu anderen obstruktiven Lungenerkrankungen.

Therapeutisches Vorgehen bei schweren depressiven Episoden

Referentin: Dr. med. Christiane Först, Bad Zwischenahn

Therapeutisches Vorgehen bei schweren depressiven Episoden:

Wie behandle ich effizient eine Depression?

*In Deutschland sind jedes Jahr etwa **27,8 % der erwachsenen Bevölkerung** von einer psychischen Erkrankung betroffen.*

Zu den häufigsten Erkrankungen zählen:

***Angststörungen (15,4 %)**, gefolgt von **affektiven Störungen (9,8 %)**, unipolare Depression allein 8,2 %).*

Es wird das Konzept einer algorithmengestützten pharmakologischen Therapie depressiver Störungen vorgestellt. Es folgt ein interaktiver Austausch.

Thrombose und Lungenembolie

Referent: Dr. med. Martin Winther, Weener

Neben einem Refresher-Anteil plant der Referent als Schwerpunkt des Seminars über neue Erkenntnisse mit atypischen Entitäten unter Berücksichtigung der aktuellen klinischen Erfahrung zu berichten.

Medikamentenabhängigkeit – Macht das Rezept süchtig?

Referent: Johannes Diekmann, MBA, Oldenburg

In diesem Seminar werden auf Basis von AOK-Daten Verordnungshäufigkeiten kritischer Wirkstoffe dargestellt und analysiert; unter anderem Opioide, Benzodiazepine/Z-Substanzen und Pregabalin. Daraus sollen im Gespräch Konsequenzen für die Versorgungspraxis abgeleitet werden. Weiterhin sollen Alarmzeichen hinsichtlich einer Suchtentwicklung und der Umgang mit Betroffenen erörtert werden.

Traumatologie der Oberen Extremität

Referent: Dr. med. Stephan Brand, MBA, Oldenburg

Schwerpunkt des Seminars:

*Unterarm-, Handgelenk- und Weichteilverletzungen sowie Osteosynthesetechniken und Versorgungs-
algorithmen*

Organisation, Anmeldung & Information

Ärzttekammer Niedersachsen, Bezirksstelle Aurich, Kornkamp 50, 26605 Aurich/OT Schirum

Theda Bruns:

Tel.: 04941 6051320,

Fax: 04941 6051329

**Aufgrund der begrenzten Seminarplätze ist Ihre Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung
und unserer Anmeldebestätigung möglich.**

Fortbildungspunkte:

Im Rahmen der Seminarveranstaltung können bis zu 10 Fortbildungspunkte erworben werden

Veranstalter:

Bezirksstellen Aurich, Oldenburg, Osnabrück und Wilhelmshaven der Ärztekammer Niedersachsen

Veranstaltungsort:

Hotel Heidegrund
Drei-Brücken-Weg 10
49681 Garrel

www.hotel-heidegrund.de

E-Mail: info@hotel-heidegrund.de

Telefon: 04495 890

Telefax: 04495 89 100